



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN, OLDENBURG

49. Jahrgang

Weihnachtsausgabe 2022

**SIEHE, ICH
VERKÜNDIGE
EUCH EINE
GROSSE
FREUDE !**



GEMEINDETEILE ST. BONIFATIUS, ST. CHRISTOPHORUS, ST. MARIEN



NEU
Erleben Sie unseren
neuen „JERSCH-Filet“
im Internet unter:
www.jersch.de

Ihr Projekt ist unser liebstes Kind ...

JERSCH UND SOHN
Malereibetrieb GmbH
Schwalbenstraße 50
26123 Oldenburg
Tel. 0441/34723



Zur Weisheit des Glaubens
gehört es,
immer mehr seine Hoffnungen
in Gottes Hände zu legen,
damit er entscheide,
was für uns gut
und heilsam ist.



KANZLEI FRAUKE PREUS

Fachanwältin für Sozialrecht
und für Versicherungsrecht.
Ein weiteres Spezialgebiet
ist das Familienrecht.

Rufen Sie uns einfach an.
Rechtsanwältin Frauke
Preus berät Sie gern.
Telefon 0441/77707898

Kanzlei Frauke Preus · Alexanderstraße 124 · 26121 Oldenburg · Telefon 0441/77707898
Telefax 0441/77707899 · E-Mail info@rechtsanwaeltin-preus.de · www.frauke-preus.de

**Dr. Nicole
Gorris-Vollmer,**

Dr. Nicola Pörksen

**Ärzte für
Allgemeinmedizin**

Waffenplatz 1,
26122 Oldenburg
Tel: 25419, Homepage: www.praxis-gorris.de



Spezielle Angebote sind:
die **Sanfte Chirotherapie** zum
Lösen von Blockaden an der
Wirbelsäule.

**Sprechstunde auch in
englischer und französischer
Sprache.**

Sprechzeiten:
Mo – Fr 8 – 14 Uhr
Mo, Di, Do 16 – 18 Uhr

STÄNDIGE RUBRIKEN	Seite
Inhalt und Impressum	3, 4
Atempause	5
SCHWERPUNKT	
Gottesdienste Advents- & Weihnachtszeit	23 - 26
Wir verkündigen Euch eine große Freude	17, 30, 31
LEBEN IN DER GEMEINDE	
Adveniat, Neujahrsempfang/Kohlessen	6
Trost und Ruhe Andachten	7
Duft von Bienenwachskerzen	8 - 12
Mitglieder des Kirchengemeinderates	13
CCC-Gottesdienste	14, 15
Bücherei	16
Freude und Hoffnung	17
Kirchenträume	18
Krippen-Kinderwagenweg, Gedicht	19
Arbeitskreis 60+	20
Sylvesterhumor	21, 22
Tag der offenen Tür	27
Taufe Plus	28
GLAUBENSLEBEN	
Gottesdienste Advents- & Weihnachtszeit	23 - 26
Firmvorbereitung 2023	29
Wir verkündigen Euch eine große Freude	30, 31
Familienangebote im Advent	32 - 34
KINDER und JUGEND	
Katholische GS Harlingerstraße	35, 36
Sternsingen	37 - 39
KiTa Hl. Alexander	40
KiTa St. Bonifatius	41
KiTa St. Christophorus	42
KiTa St. Marien	43
Jugendangebote	44, 45



Ihre **KONTAKTE** Redaktion
wünscht Ihnen frohe
Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr.

GOTTESDIENST- ZEITEN:



ST. MARIEN,
FRIESENSTR. 15,

SAMSTAG 17.00 UHR
SONNTAG 11.00 UHR
HEILIGE MESSE



ST. CHRISTOPHORUS,
BROOKWEG 30,
SONNTAG 09.30 UHR
HEILIGE MESSE

Katholische
Öffentliche
Büchereien

ÖFFNUNGSZEITEN:

ST. CHRISTOPHORUS
sonntags von
10:30 - 11:15 Uhr
dienstags von
12:30 - 15:30 Uhr

ANSCHRIFT:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Friesenstr. 15, 26121 Oldenburg,
Tel: 0441-983480, Mail: info@st-marien-ol.de, Internet unter
www.st-marien-ol.de

Pfarrbüro:

Friesenstraße 15, 26121 Oldenburg, Tel. 0441-983480
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di.: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Unser Seelsorgeteam:

Leitender Pfarrer Michael Bohne, Tel. 0441-983480
Mail: pfarrer@st-marien-ol.de

Pfarrer Uwe Nachtwey, Tel. 0441-20505034,
Mail: uwe.nachtwey@gmx.de

Diakon Cong Tru Nguyen, Tel. 0441-67793,
Mail: cong-tru@web.de

Pastoralreferent Heinz-Peter Hahn, Tel. 0441-61209,
Mail: hape.hahn@ewetel.net

Pastoralassistent Andreas Leo, Tel. 0441- 9834814,
Mail: leo@bistum-muenster.de

Pfarrer em. Karl-Heinz Vorwerk, Tel. 0441-98489710,
Mail: vorwerk@kirche-brake.de

Bankverbindung für Kollekten und Spenden:
IBAN: DE26 2805 0100 0019 4008 45 BIC: BRLADE21LZO

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Helmut Domsky, Tel.: 0441-61567,
Mail: helmut@domsky.net

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 17.01.2023

Seelsorgerischer Notdienst an Wochenenden und Feiertagen: Der zuständige Seelsorger kann beim Pius-Hospital erfragt werden. Telefon: 0441-2290 Die Telefonseelsorge erreichen Sie unter 0800 - 1110111

„Wir verkünden Euch eine große Freude“

GROßE Freude –

ja, was verbirgt sich dahinter? In den dunklen Monaten bereitet ein Lichtfleck, ein kleiner Wärmeplatz in der Kälte schon große Freude. An unseren Haustieren kann ich dieses Suchen nach Licht und Wärme beobachten – jedes Jahr muss dann der Stall unserer Meerschweinchen (bereits in 4. Generation) mit viel Aufwand auf die andere Hausseite gebracht werden, da wo die Wintersonne am längsten verweilt und der Platz sehr geschützt ist.

Barbarazweige, Winterheide, alles was jetzt blüht und von Leben zeugt, ob im Garten, Wald oder Friedhof, entzückt.

Die Krokus-, Tulpen- und Narzissenzwiebeln werden jetzt in das Erdreich versenkt, damit wir uns daran im Frühjahr nach den eher trostlosen Monaten erbauen können.

Doch halt – sind die Monate denn wirklich trostlos?

November – naja, da müssen wir uns tatsächlich auf die dunkle Jahreszeit und frühes Dunkelwerden einstimmen. Aber sonst?

Auf dem Friedhof ist es - zumindest empfinde ich es so – immer schön, sich Zeit zu nehmen, vielleicht alte Bekannte zu treffen. Mir bereitet es Freude, ein passendes Grabgesteck für Allerseelen auszusuchen.

Und da ist die Vorfriede, denn die ersten Geschenke für Weihnachten werden schon besorgt; wenn man zufälligerweise schon im Sommer etwas gesehen hat, was einem lieben Menschen froh stimmen wird, ist man sogar schon noch früher dabei.

Dezember – Advent und Weihnachten, das ist doch wohl ein schöner Monat. Klar, in diesem Jahr werden Lichterketten im Übermaß

nicht die Häuser und Gärten schmücken und eine exzessive Feierlaune wird gehemmt, weil wir wissen, viele Menschen haben kein Zuhause mehr.

Das Ausschauen oder Selbergestalten eines Adventskalenders, das Schmücken der Wohnung, die Adventssonntage, die hoffentlich in angenehmer Gesellschaft verbracht werden können, Festkonzerte – all das bringt dennoch Freude.

Und dann kommen die Tage und Wochen, an denen uns eine große Freude bevorsteht, die Weihnachtsfesttage und -wochen.

Anfang November war ein Artikel in der Zeitung zu finden, der besagte, dass sich bereits Ende Oktober der erste Oldenburger bei einer Anlaufstelle gemeldet habe, weil er befürchtete, die Weihnachtsfeiertage ganz allein zu verbringen.

Laut Artikel sind es eine ganze Reihe von Menschen, die sich vor den Weihnachtsfeiertagen fürchten. Warum haben sie Angst davor?

Ich glaube, wir müssen lernen, Freude empfinden zu können, auch wenn wir nicht von anderen Menschen abgelenkt werden. Kleine Kinder können das noch. Das sollte doch ein Ansporn sein, Vergessenes oder Verlorenes wiederzuerlangen. Wir konzentrieren uns nicht auf das Wesentliche – in der Schule wird das den jungen Menschen immer wieder nachgesagt, aber tun wir Erwachsenen es denn?

Dennoch, als soziale Wesen brauchen wir andere Menschen und so können wir uns gegenseitig unterstützen, die Freude, die uns durch Christi Geburt geschenkt wird, anzunehmen und von ihr getragen zu werden.

Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht allen

Andrea Ellerbeck

Adveniat Weihnachtskollekte 2022: Gesundsein Fördern



Das Adveniat-Hilfswerk unterstützt die Menschen in Lateinamerika. Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um Spenden gebeten. In diesem Jahr steht die Gesundheit im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wer zu krank ist zum Arbeiten, kann leicht in Armut und Hunger abrutschen. Dagegen engagiert sich Adveniat mit kirchlichen Krankenhäusern und der Ausbildung von Gesundheitspersonal. Die Schwerpunktländer der diesjährigen Aktion sind Guatemala und Bolivien, die Kollekte findet am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands statt.

Herzliche Einladung.
Der Neujahrsempfang ist am
Sonntag. 15. Januar 2023.

Um 11.00 Uhr feiern wir die
Hl. Messe in St. Marien, anschließend.
Empfang in der Begegnungstätte.



Die
Gemeindekohlfahrt
ist für den
18. Februar.
2023 geplant.

**„Wir verkünden euch eine große Freude –
gerade wenn uns das Leben besonders schwer fällt“**

Mit unseren Trost und Ruhe Andachten wollen wir Ihnen eine große Zuversicht für den Advent und das neue Jahr schenken. Wir laden alle Menschen herzlich zu diesen Andachten ein, die Sorgen haben, die trauern oder einen Ort der Ruhe suchen. Für das nächste Jahr planen wir nach den Andachten einen kleinen Austausch mit Kaffee und Tee anzubieten. Die Andachten finden immer sonntags um 17.00 Uhr in St. Marien statt:

11.12.22 Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu

15.01.23 Zeige uns den Weg

12.02.23 Liebe ist nicht nur ein Wort.



Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

**„Auch wenn uns das Leben Grenzen setzt -
Wir verkünden euch eine große Freude.“**

Wir haben ein neues Angebot gestaltet, womit wir Familien in besonderen Lebenssituationen ein Licht schenken wollen. Im November haben wir uns das erste Mal mit den **Geschwistern von erkrankten oder behinderten Kindern** getroffen, mit Ihnen gespielt und gebastelt. Diese Gruppe soll zeigen „Sie sind nicht allein!“ und gleichzeitig den Eltern Zeit und Gelegenheit zum Austausch bieten. Wir möchten diese Treffen mit gemeinsamen Aktionen wie Backen, Kochen, Basteln und Entspannung gestalten.

Die weiteren Treffen finden einmal im Monat samstags im Christophorus-Haus statt und sind für alle Kinder unabhängig von Religion oder Lebensort gedacht. Für

den Elternaustausch steht Kaffee und Tee bereit.

Die kommenden **Termine** sind am

17.12.22 vom 14.00 - 17.00 Uhr

an diesem Termin würden wir gerne Plätzchen backen und am

14.01.23 von 15.00 - 17.00 Uhr.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Anna-Lina Angileau unter 0171/9443554. Wir werden auch zeitnah eine Whats-App Gruppe erstellen, um einen schnellen Austausch anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Anna-Lina Angileau

Der besondere Duft von Bienenwachskerzen

Es war einmal in einem märchenhaften Winter im Schwarzwald. Die Tannen weiß bedeckt mit Schneeflockchen und Weißröckchen, gar Puderzucker gleich. Frau Holle hatte viel zu tun. Auch wehte ein leicht eisiger Wind, der durch den vielen Schnee kaum zu hören war. Den Ziegen froh schon ihr Bärtchen an, die Glöckchen um den Hals waren verstimmt. So manche Katze streckte zögernd ihr Pfötchen über die Türschwelle des Hauses und wenn sie doch einmal mutig gewesen war, wurde sie nicht mehr gesehen. Das Thermometer zeigte in



den Wintermonaten nicht selten -23 Grad. Ein riesiger Naturgefrierschrank besonderer Schönheit. Der Himmel zeigte sich im farbenfrohen Blau. Das besondere Licht verwandelte die schneebedeckten Tannen und Wege als wären sie Blautannen und die Wald- und Berghäuschen aus Zuckerguss. An manchen Tagen konnte man an den Altrheinarmen bei Rheinhaußen (Baden) einen seltenen Eisvogel erblicken, ein wunderschönes

Tier.

Ach, da gab es noch einen Schwarzwaldbub, den die eisigen Temperaturen nicht



störte. Er liebte es, die verschiedenen Jahreszeiten intensiv zu spüren, unpassendes Wetter gab es für ihn nicht. Er liebte die Freiheit in der Natur und nutzte jede Gelegenheit zwischen den Tannen herumszuschleichen. Auch an jenem Tag stapfte er durch den knirschenenden Schnee. Ganz selten bekam er Gänsehaut, denn das Knirschen des Schnees erinnerte ihn an das kratzende Geräusch eines Tafelanschriebs mit einem Kreidestück. Er kam nach einer halben Stunde Fußweg an einer Holzbank vorbei, die still am Wegesrand wartete. Er setzte sich auf den zentimeterhohen Schneerand der Holzbank. Der Bub träumte vor sich hin und war in seiner ganz eigenen Welt. Er liebte das verzauberte Glitzern des Schnees in den Tannen, als hätte die gute Waldfee schon weihnachtlich dekoriert oder Zuckerguss aufgetragen.

Da kam eine wohlhabende Dame mit Hund an ihrer Seite durch den Schnee gestreift. Sie trug einen Fellmantel. Der kleine Bub bemerkte es nicht gleich, er war noch in Träumereien versunken. Die Dame

sprach den kleinen Bub an: „*Hoi, Salli chlüner Ma*“ („Hallo! Schön dich zu sehen kleiner Mann“. So begrüßen sich eigentlich Freunde und Bekannte untereinander). Der Bub war etwas erschrocken, da die Dame mitten in seine Tagträumerei hineinlief. Ob es sich um die gute Waldfee handelte? Der kleine Bub antwortete ganz überrascht: „*Liebi Fra mit weißem Hoor vu kersch du denn no, hasch du di valoffe?*“ („Liebe Frau mit weißem Haar von wo kommst du denn, wo wohnst du denn, hast du dich verlaufen?“), fragte der kleine Mann die Frau. Die Frau antwortete wiederum: „*Un Chnöpfli du?*“ („Und du kleiner Mann?“) „*Waisch liebi Fra, mi Mueder, Großmueder, Vatter und Großvader wohne zsämme mit Gaiße, Gäul, Guller, Schoof und ondre Viecha, do uffe, dört änne, in sellem Burehus, mir sin kai riche Lit.*“ („Weißt du liebe Frau, meine Mutter, Großmutter, Vater und Großvater, wir wohnen alle zusammen mit Ziegen, Pferden, Hühnern, Schafen und anderen Tieren. Dort oben, dort drüben, an dieser Stelle, in diesem Bauernhaus. Wir sind eben keine reichen Leute.“) Kaum war er fertig mit seiner sehr emotionalen Erzählung über seine Wohnsituation im alten Bauernhaus, musste er plötzlich weinen und stotterte weinerlich: „*Dü Fra hesch alles was d bruchsch, gsaid er.*“ („Du Frau hast alles was du brauchst, sagte er.“) Die liebe Frau setzte sich sichtlich



gerührt und tief berührt neben den Bub auf die verschneite Holzbank. Ihr Hund, der auch ein Schneeliebhaber zu sein schien, da er ganz aufgeregt herumschwänzelte, hüpfte in einem Satz auf den Holztisch. Die Frau setzte sich ganz nah zu dem Bub, denn sie konnte es nicht mit ansehen, wenn Kinder weinen und wollte ihn trösten. Sie sprach mit den Worten zu dem Bub: „*Mei liebi Bub du bruchsch ite blärre, i däd di ifach gärn drigge*“. („Mein lieber Junge, du musst nicht weinen, ich möchte dich einfach gerne drücken, in den Arm nehmen.“) Sie nahm ihn gleich in den Arm und drückte ihn, seine Tränen waren wie verflogen und er strahlte bis über beide Ohren. Er hatte ein Funkeln in seinen keinen Augen, als wäre er gerade seiner guten Waldfee, von der er sooft träumte, heute begegnet. Der kleine Bub zog seine hübsch gestrickten Handschuhe aus. Nach fast einer Stunde in der klirrenden Kälte hatte er trotz seiner dick gestrickten Handschuhe kalte Finger be-

kommen. Er zeichnete mit seinen kleinen, zarten und eisigen Fingern der Frau ein Kreuz auf ihre Stirn. Damit hatte sie nicht gerechnet und schon gar nicht von einem keinen Buben einen Segen zu erhalten. „*Dü, waad emol, i heb ebes fo de, gsaid die Fra.*“ („Du, warte einmal, ich habe etwas für dich, sagte die Frau.“) Sie nahm einen Briefumschlag aus ihrer Manteltasche. Darin war auch ein Stück Briefpapier. In einer anderen Jackentasche verbarg sich noch ein Füllfederhalter. Sie drehte sich etwas zur Seite und begann einen kurzen Brief zu schreiben, den der kleine Bub noch nicht sehen sollte. Der kleine Bub unterhielt sich mit dem Hund der lieben Frau, ob er denn auch kalte Füße habe und gab sich selbst darauf Antwort, ganz bestimmt. Er zog wieder seine Handschuhe aus und zog sie dem Hund über die Vorderfüße, dass er nicht frieren musste. „*Später können wir ja wieder wechseln*“, meinte er. Der kleine Bub war sehr glücklich und schien eine neue Freundin gefunden zu haben, seine gute Waldfee. Kurze Zeit später, es vergingen kaum fünf Minuten, war der Brief fertig geschrieben. Die liebe Frau steckte den Füllfederhalter wieder ein und gab den Umschlag mit folgenden Worten dem kleinen Bub: „*Liebi Bub i cha s` Briefli grad gschriebe, s isch ebes arg wichtigs, dädsch mir an gfalle mache. Sell Briefli burch de Pfarrer vu do,*

dädsch du em Briefli ga?“ („Lieber Junge, ich habe gerade einen wichtigen Brief geschrieben. Würdest du mir einen Gefallen tun? Diesen Brief benötigt der hiesige Ortspfarrer dringend, würdest du ihm diesen Brief vorbeibringen?“)

„*Awa isch woa? Haja cha i sell mache.*“ („Echt, ist das wirklich wahr? Natürlich kann ich das machen“), sagte der kleine Bub. Er sprang auf, knuddelte den Hund und verabschiedete sich von der Frau und sagte zu ihr: „*Gott häd di gonz arg gärn.*“ („Gott mag dich ganz besonders.“) Schon rannte er durch den Schnee ins Dorf hinab, um den Pfarrer noch vor dem Gottesdienst



zu erreichen. Das Läuten der Glocken war schon aus der Ferne zu hören. Die liebe Frau winkte dem Bub hinterher und der Hund bellte freudig. Der kleine Bub rannte, rannte und rannte, dass er nicht stürzte glich einem kleinen Wunder. Völlig außer Atem mit hochrotem Kopf stand er an der Sakristeitür und schellte unermüdlich um Einlass. Er konnte nicht mehr,

war aber überglücklich, dass er es geschafft hatte. Der Sakristan öffnete ihm die Tür und gab dem Bub ein Glas Mineral ohne Gas und a Gudsele. (Mineralwasser ohne Kohlensäure oder auch stilles Wasser und ein Bonbon.) Gleichauf in einem Atemzug sah er den Pfarrer, schlich unter den Beinen des Sakristans hindurch, der ihn abhalten wollte, denn der Pfarrer wollte sich auf den Gottesdienst vorbereiten. Doch der Pfarrer ließ ihn gewähren und schenkte ihm Gehör. Der kleine Bub konnte kaum reden und verhaspelte sich mit den Worten regelrecht. Er war zu aufgeregt und wusste kaum wo er anfangen sollte zu erzählen. Dann gab er dem Pfarrer den Briefumschlag, das war das Wichtigste. Der Pfarrer öffnete ihn gar andächtig und las den Brief für sich in Stille durch. Ein Schweigen erfüllte den Raum. Er sprach flüsternd vor sich hin, als er den Brief zum zweiten Mal langsam las. Darin stand in Auszügen folgende Zeilen: „Grüß Gott und danke Hochwürden, Gott segne Sie! Ich bin eine gläubige alte Dame. Da keiner etwas von einer fremden Person annehmen würde, beauftragte ich den kleinen Buben. Wir haben uns im Wald kennengelernt. Er hat ein reines Herz und hat mich sogar mit einem Kreuz auf der Stirn gesegnet, das werde ich nie vergessen. Bitte geben Sie dem kleinen Bub diese 1000 DM aus dem Umschlag. Es ist für

ihn und seine Familie. Für mich ist das nicht viel Geld. Seine Familie und der Bauernhof kämpfen aber jährlich ums Überleben. Nur eine Bitte habe ich, bevor sie ihm das Geld schenken. Geben Sie ihm eine kleine Bienenwachskerze von Ihrem Tannenbaum oder vom Adventkranz dazu, sie werden es vielleicht nicht verstehen.“ Der Pfarrer tat es so und erzählte ihm, was im Brief stand. Der kleine Bub konnte es nicht glauben, was er da hörte. Die Frau, die er noch nie zuvor gesehen hatte und auch sonst keiner kannte, schickte ihm mit einem Brief zum Pfarrer und der Pfarrer, der von dem Brief nichts wusste und auch die Frau nicht kannte, gab ihm 1000 DM. Der kleine Bub war sprachlos, völlig überwältigt von seinen Gefühlen. „*Mei Mamme (Mueder) würd in Händ badsche a solchi Gschichd cha se ite glawe odda Herr Pfarrer?*“ („Meine Mutter würde bestimmt in die Hände klatschen. Eine solche Geschichte, wird sie bestimmt nicht glauben oder Herr Pfarrer?“) Der Pfarrer gab ihm die 1000 DM und noch eine kleine Bienenwachskerze, die ganz wundervoll roch. Der kleine Bub sagte zum Pfarrer: „*Euer Hochwürden sage se emol cha des sei? z erscht des Briefli, s Geld uns Bienewachskerzli vu ihre Stub, vastehn sie des, sell isch a vu selle Fra gsi? I cha numme, des glabt mir kai Mensch. Schwätze se emol ebbis.*“

(„Euer Hochwürden sagen Sie bitte, kann das sein? Zuerst der Brief, das Geld und die Bienenwachskerze aus Ihrem Wohnzimmer. Verstehen Sie das, und diese soll auch von dieser Dame gewesen sein? Ich kann nicht mehr, ist das die Möglichkeit, das glaubt mir wirklich kein Mensch. Reden Sie bitte, sagen Sie bitte etwas dazu“)

„Mein Lieber Bub, du heißt ja eigentlich Michael aber das hast du der Dame wohl nicht verraten. Gottes Wege sind sehr spannend und ich bin selbst überrascht. Hättest du das Geld von der fremden Dame angenommen?“ Der kleine Bub schaute ganz überrascht und sagt zum Pfarrer: „Hanai, des Geld hed i ite gno, mei Lit hen mir´s so bibrocht.“ („Natürlich nicht, was ist das für eine Frage. Das Geld hätte ich nicht genommen. Meine Eltern haben mir das so beigebracht.“) Der Pfarrer schaute zum Bub: „Sieht du, das meine ich. Die Bienenwachskerze aus meiner Wohnung,* (Info: Bei uns im Süden gibt es normalerweise in jedem Haushalt eine edle Kerze, eine Bienen-



wachskerze. Diese wird entweder immer sonntags entzündet, dient als Kerze für den vierten Advent oder für die Weihnachtstage. Früher wurden oft Bienenwachskerzen für den Tannenbaum verwendet.) * *die ich dir im Auftrag dieser unbekanntenen Dame schenken soll, das ist genau richtig. Denn diese Kerze, ein Wunderwerk der Natur, kommt von fleißigen Bienen, genauso fleißig wie du und deine Familie. Diese Kerze ist ein Kunstwerk mit einem unvergesslichen Duft. Sie soll dich beim Entzünden immer daran erinnern, dass Gott dir überall begegnen kann und dich überall auf deinen Wegen begleitet und dir einen Schutzengel zu Seite stellt. Diese Bienenwachskerze bist du, denn du hast der Dame und mir vertraut und hast dich auf den Weg gemacht. Gott hat in dir diese Kerze entzündet und zum Leuchten gebracht, heute und alle Tage. Und immer, wenn du im Advent eine Bienenwachskerze entzündest, wirst du dich dran erinnern, ein Leben lang. Das was du erlebt hat, dieses Segensgeschenk, schenke auch an andere Menschen weiter. Wir haben heute beide eine besondere Erfahrung mit Gott gemacht die wir nicht so schnell vergessen werden“,* sagte der Pfarrer zu dem kleinen Buben. Der kleine Bub rannte mit dem Worten: „*Merci vielmal Herr Pfarrer*“, glücklich nach Hause.

Andreas Leo

**DIE
MITGLIEDER DES
KIRCHENAUSSCHUSSES
IN ST. MARIEN.
AB 06.11.2022**



**Bohne, Michael,
Ltd. Pfarrer**



**Bartsch,
Martin**



**Büscher,
Klaus**



**Christen,
Monika**



**Gerdes,
Klaus**



**Hoang,
Ha**



**Mertens,
Meinolf**



**Pering,
Guido**



**Preus,
Frauke**



**Schönhöft,
Magret**



**Sommer,
Eva-Maria**



**Traband,
Guido**



**Weniger,
Thomas**



**Abeln,
Michael**

CHURCH-CONCERT-CANDLES (CCC)

Die besondere Gottesdienst-Reihe (5x pro Jahr) in St. Christophorus.

Der Ausschuss für Musik, Kunst und Liturgie (MuKuL) des Pfarreirates setzt seit Anfang 2019 ein besonderes Gottesdienstangebot um, **welches auch 2023 wieder an fünf Sonntag-Abenden jeweils um 20.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche stattfinden soll:**

Sonntag, 05. März 2023 in St. Christophorus

20.00 Uhr Zelebrant: Michael Bohne / St. Marien-Oldenburg

Das „**Barocktrio**“ tritt seit mehreren Jahren erfolgreich in Deutschland sowie im Ausland auf Festivals, Projekten und verschiedenen Konzertformaten auf. Dabei wird die Aufführung von Musik mit der Forschungsarbeit verbunden: Dem Lesen von Primärquellen und alten Handschriften. Denn es ist den Künstlern wichtig, dass Barockmusik so aufgeführt wird, wie sie in ihrer Entstehungszeit aufgeführt wurde. Anastasia Yauzrezava ist in Minsk geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2009 erhielt sie Ihren ersten akademischen Grad an der Minsker Musikhochschule als klassische Gitarristin. Im Jahr 2014 schloss sie ihr zweites Studium an der Belarussischen Staatlichen Pädagogischen Universität ab, wo sie Musik- und Sozialpädagogik studierte. In 2022 graduierte sie als Lautenistin an der Hochschule für Künste Bremen (bei Prof. J. Held). Aleksandra Maglevanaia ist Viola da Gamba- und Cellospielerin. Sie studierte barockes und modernes Cello am Moskauer Staatskonservatorium in der Abteilung für Alte und Moderne Musik. Im dritten Jahr begann sie auch Viola da Gamba zu studieren und dieses Instrument wurde bald zu ihrem Hauptinteresse. Nach ihrem Abschluss am Moskauer Konservatorium im Jahr 2020 (Diplom mit Auszeichnung) entschied sie sich, ihre Ausbildung an der HfK Bremen fortzusetzen, um ihre Viola da Gamba-Technik zu verbessern. Sie studiert dort in der Viola

da Gamba-Klasse bei Prof. Hille Perl. Ngating Wong wurde in Hong Kong geboren. Sie kam im Jahr 2018 nach Deutschland, um ihr Studium der Alten Musik fortzusetzen. Derzeit studiert sie Barockflöte an der Hochschule für Künste Bremen.

Sonntag, 07. Mai 2023 in St. Christophorus

20.00 Uhr Zelebrant: Jan Magnuski / Forum-St. Peter-OL

„**Poser-Flindt-Duo**“ Musikliebhabern sind Florian Poser's Duo- und Trio-Formationen in allerbesten Erinnerung. Der Vibraphonist zählt zu den Meistern seines Faches und wird auch als Komponist hoch geschätzt: www.florianposer.de. Ihm steht hier Jazzgitarrist Martin Flindt zur Seite, der in diversen Formationen sowohl als Leader (»Flindt's Tones«) als auch als Mitmusiker viel Applaus für sein versiertes Spiel erhält: www.flindtstones.de. In dieser Duo-Formation zeigen die beiden Musiker ihre ganz eigene Art Jazz zu interpretieren, in einem Mix aus American Mainstream, moderner Fusion und europäischen Spielformen. Selten vermochte ein Instrumentalduo höchst anspruchsvolle Musik derart entspannt klingen zu lassen.

Sonntag, 02. Juli 2023 in St. Christophorus

20.00 Uhr Zelebrant: noch offen

„**Tiree**“ - Tradition und Moderne musikalisch miteinander verbinden – diese Synthese gelingt „Tiree“: Ein grundsätzlicher Ton der keltischen Folklore durchzieht „Tiree“ Musik, die darüber hinaus durch kunstvoll integrierte Elemente aus Klassik, Jazz sowie der Singer-Songwriter-Szene in eigene Musik verwandelt wird. So entsteht der unverwechselbare Sound von „Tiree“: kraftvoller Instrumentalklang, eindringliche Stimmungswechsel, wunderschöne Melodien, feinsinnig und überaus abwechslungsreich arrangiert sowie leidenschaftlich interpretiert, mal rhyth-

misch grooving, mal voller Leichtigkeit oder auch Melancholie: www.tiree-music.com. Burkhard Schöning: Gesang, Gitarre, Dudelsack, Drehleier, Komposition; Gisela Fischer: Akkordeon; Guido Eva: Geige, Gesang; Andreas Knapp: E-Bass, Gitarre, Percussion.

Sonntag, 17. September 2023 in St. Christophorus

20.00 Uhr Zelebrant: Michael Bohne / St. Marien-Oldenburg

„Triple B“ Wenn zwei alte Freunde ihre Gitarren auspacken und feststellen, dass sie nichts verlernt haben, entsteht ganz schnell ein neues Projekt. Nachdem Bernd Bielefeld und Jochen Wessels in den Neunzigern jahrelang in der Top 40 Formation „Streetlife“ die norddeutschen Bierzelte und Stadtfeste in Wallung gebracht haben, spielen sie jetzt seit acht Jahren wieder zusammen und bringen ihren kontrastreichen Musikgeschmack erfolgreich unter einen Hut. Befreit von dem instrumentalen Ballast einer ganzen Band können sich die Beiden auf das konzentrieren, was sie richtig gut können, nämlich singen. Ihre musikalische Bandbreite umfasst Genres vom Schlager über Country zu Rockmusik und Charthits; immer im Groove und wunderbar zweistimmig gesungen: www.triple-b-music.de.

Sonntag, 26. November 2023 St. Christophorus

20.00 Uhr Zelebrant: Benedikt Feldhaus / Forum St. Peter-OL

„Duo Sempre“, ist ein Duo aus zwei Gitarristen **Arsen Asanov** und **Dariya Panasevych**. Gewinner zahlreicher Gitarrenwettbewerbe, Absolventen der Universität Mozarteum Salzburg und Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Ihre Auftritte sind durch eine hohe Empfindsamkeit, Ausdruckskraft und Klarheit der musikalischen Gestalt gekennzeichnet. Heute konzentrieren sie sich auf die Schaffung eines neuen Repertoires und erar-

beiten Transkriptionen von Barock-, Klassik- und moderne Werken sowie Cembalomusik von J.P. Rameau, D. Scarlatti, Klaviermusik von C. Debussy, M. Mussorgsky usw. Zur gleichen Zeit, haben sie auch ein vollständiges Programm mit Highlights des originalen Gitarren-Duo-Repertoires und eigene Kompositionen, die ein Merkmal des Duos sind. Beide Künstler sind Stipendiaten des DAAD und der Yehudi Menuhin „Live Music Now“ Stiftung. Im Jahr 2014 wurde die erste CD „Seven Rings“ im „Ton- und Video-Studio“ in Salzburg aufgenommen. Im Jahr 2018 wurde die CD „Dramatique“ mit Cembalo-Werken des 18. Jh. an der „HfMT“ in Hamburg aufgenommen und über das „Aliso Records“ veröffentlicht. Arsen und Dariya sind regelmäßig als Künstler und Dozenten auf den Gitarrenfestivals tätig, unter anderem bei Neuenburger Gitarrentagen, Braunschweiger Gitarrentagen, Bremen Guitar Art Festival, Hamburger Gitarrenfestival, Kultursommer Oldenburg: www.duosempre.com.

Der Arbeitskreis MuKuL würde sich für 2023 über eine größere Resonanz von Besucher*innen sehr, sehr freuen. Bisher waren die CCC-Messen soweit besucht, dass auch trotz Corona-Regeln, gerne weitere Gottesdienstbesucher*innen kommen dürfen.

Vielleicht sind Sie ja nun neugieriger geworden, wenn Sie sich die folgenden Bilder dazu ansehen. Der farbliche Kirchenraum allein ist schon ein Besuch wert.



Illumination in St. Christophorus

Thomas Schubert (MuKuL-Arbeitskreis)

Lesen, schenken und mehr...

Für Kurzenschlossene: Am Sonntag, 20.11.22 findet von 11.00 - 17.00 Uhr unsere jährliche Buchausstellung statt.

Seit etwa einem Jahr sind wir wieder voll im Betrieb und haben auch ein neues Logo:



DIE BÜCHEREI im CHRISTOPHORUS- HAUS

Viele haben sich wieder an die wöchentlichen Ausleihzeiten sonntags von 10.15 - 11.15 Uhr und dienstags von 12.30 - 15.30 Uhr gewöhnt. Neue LeserInnen haben wir auch schon gewonnen und es dürfen gern noch mehr werden.

Eine gute Gelegenheit unsere neue Bücherei in den Räumen des Christophorus-Hauses (Brookweg 32) kennenzulernen ist unsere „**Buch- und Geschenke-Ausstellung**“ am **So., 20.11. von 11.00**

Wer gerne liest, dem empfehlen wir die **Bardeler Adventsmeditationen**. Franziskanerpater W. Ruhe hat eine schöne Sammlung an Geschichten, Deutungen, Bildern u. Meditationen zusammengetra-

- 17.00 Uhr, zu der wir sehr herzlich einladen.

Unsere MitarbeiterInnen stehen Ihnen beim Stöbern, Ausschuchen und Bestellen gern mit Ideen, Rat und Tat zu Seite. Kaffee, Tee, Saft, Wasser und evtl. Gebäck stehen ebenfalls zur Verfügung.

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage.

Es grüßt ganz hoffnungsvoll für das Bücherei-Team

W. Hahn

gen, die uns so manches Lächeln ins Gesicht zaubern und zugleich nachdenklich machen können. Wer mehr wissen will, kann Pfr. Vorwerk ansprechen.

(HaPe)

Christkind, unsere Freude und Hoffnung

Das Leben Jesu ist ein großes Fragezeichen für jeden, der die Liebe nicht kennt. Jesus liebte die Menschheit so sehr, dass er sein Leben für uns gab. Er kam auf diese Erde, um uns davor zu bewahren, von unserem eigenen Egoismus verschlungen zu werden. Aber weil wir uns so sehr auf Selbsterhöhung konzentrieren, fällt es uns schwer zu verstehen, warum Jesus uns liebt.

Es gibt so viele Dinge, die uns arrogant und eingebildet machen. Es scheint, dass nur sehr wenige Menschen den wahren Wert der Dinge und die Dinge so erkennen, wie sie sind. Und deshalb fühlen sich so viele Menschen unglücklich. „Noch nie gab es in der Weltgeschichte so viele unglückliche Menschen wie heute“, sagte Bischof Fulton Sheen. Sie sind unglücklich, weil sie denken, dass sie Glück kaufen können. Aber Glück ist natürlich nicht käuflich.

Jesus ist unser lebendiges Vorbild. Nur er kann uns den Weg zeigen, um in dieser Welt glücklich zu sein und im kom-

menden Leben ewiges Glück zu erlangen. Christus ist die Quelle aller Freude und Begeisterung.

Das Christkind, das die Spuren von fünf Menschenmerkmalen trägt, ist unsere wahre Hoffnung. In Herrlichkeit betet er vor dem Vater, und wenn wir beten, beten wir zu Ihm, und der himmlische Vater umarmt Christus und umarmt uns. Was könnte wunderbarer sein auf dieser Erde als das?

Beim Christkind können wir mit voller Gewissheit sagen:

Er ist die Symphonie, der Lobgesang und der Sonnenschein. Beim Christkind ist kein Platz für Düsternis, kein Platz für Mittelmäßigkeit. Das Christkind ist Freude und Hoffnung für diejenigen, die ihn wirklich kennen. Wir kennen Ihn durch das Gebet, denn zu beten bedeutet, unseren Herrn zu besuchen. Nur in Christus kann unsere wahre Bedeutung offenbart werden.

Diakon Cong Tru Nguyen

Gesund werden – Gesund bleiben



Hausärzte
im Stadtteilzentrum Donnerschwee

Dr. Volker Nüstedt	Dr. Norbert Hoffmeister	Dr. Stephan Willms	Julia Hübner
Innere Medizin	Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin
Psychotherapie	Akupunktur	Akupunktur	
Akupunktur	Chirotherapie	Palliativmedizin	

Donnerschweer Straße 212 · Telefon 0441/999 24 74
www.dr-nuestedt.de · kontakt@hausaerzte-donnerschwee.de

Kirchenträume!

Dom Hélder Camara, Brasilianischer Bischof, hat vor Jahrzehnten einmal gesagt: Wenn einer alleine träumt, dann bleibt es nur ein Traum. Wenn wir aber alle zusammen träumen, dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit. So möchte ich alle herzlich einladen, mit mir Kirchenträume zu wagen:

- Ich träume von einer Kirche, die die Gleichheit aller Christen durchsetzt, die Würde der Frau sichtbar macht und endlich allen Klerikalismus überwindet.
- Ich träume von einer Kirche, der die alltägliche und selbstlose Liebe wichtiger ist als die Lehren aus dem Katechismus und die Normen des Kirchenrechts.
- Ich träume von einer Kirche, die nicht immer auf die Antworten aus Rom wartet, sondern sich auf den schöpferischen Geist verlässt, der allen Christen, Frauen und Männern gegeben ist.
- Ich träume von einer Kirche, die sich von den Menschen in Pflicht nehmen lässt: von den Armen und Kranken, von den Flüchtlingen, von den wiederverheirateten Geschiedenen, von den ungeborenen Kindern, von den Hungernden in der weiten Welt, von der nach Sinn verlangenden Jugend.
- Ich träume von einer Kirche, die in der Verkündigung und in der Feier der Liturgie eine Sprache spricht, die die Menschen verstehen.
- Ich träume von einer Kirche, die zu feiern und zu beten versteht, die mit

mir lachen und trauern kann, immer in Gemeinschaft mit allen Menschen.

- Ich träume von einer Kirche des Amtes, die es der Wahrheit und Einheit wegen immer geben wird, die aber weiß, dass Autorität mit Liebe übersetzt werden muss und dass Amt nichts anderes meint als Dienen.
- Ich träume von einer Kirche, die eine anziehende und wärmende Gemeinde ist, die jeden einlädt und Heimat bietet.
- Ich träume von einer Ökumene, in der alle Christen, wie in einem Orchester, ihre eigene Melodie spielen, vom Zentrum Jesus Christus geleitet.
- Ich träume von einer Kirche, die aus der Kraft des Heiligen Geistes die Spannungen aushält, die Konflikte bearbeitet und mit allen gemeinsam einen Weg der Liebe sucht.
- „Ich träume von einer Kirche als Mutter und als Hirtin.“ (Papst Franziskus), die mich Barmherzigkeit, Liebe und Wegweisung erfahren lässt.
- Ich träume von einer Kirche, die Hoffnung hat für die Welt und für einen jeden Menschen, weil sie den in ihrer Mitte hat, der alle Hoffnung begründet: Jesus Christus.
- Ich träume von einer Kirche, die mich am Ende meines Lebens begleitet und mir in meinen letzten Atemzug hineinruft: Du wirst ewig leben.

Träumen Sie mit mir. Das Pfarrbüro nimmt Ihre Träume gerne an.

Karl-Heinz Vorwerk, Pfarrer em.

Krippen-Kinderwagenweg

Im kleinen Kreis mit Familien, die Kinder im „Kinderwagen-Alder“ (im und um das erste Lebensjahr) haben, wollen wir auf Weihnachten zugehen. Es soll eine besondere und adventliche Art der Begegnung mit jungen Familien sein.

Wir treffen uns am ersten Advent, den **27.11.2022 von 15.30 - 17.00 Uhr** an der St.-Christophoruskirche, Brookweg 30 in Oldenburg. Durch einen kurzen Fußweg mit drei Stationen wird Weih-

nachten kindgerecht aufgegriffen und erzählt. Im Christophorus-Haus endet der Krippen-Kinderwagenweg und bietet Gelegenheit des Kennenlernens.

Anmeldung bzw. Kontakt über das Pfarrbüro St. Marien per Telefon (0441-983480) oder Mail info@st-marien-ol.de bis **Di. 22.11..**

Herzlich laden ein: Anna Abeln u. Angela Abeln aus unserer Kirchengemeinde St. Marien.

Meine unvergessliche Weihnachtsgeschichte

Ein Gedicht von Franz Josef Klötgen, Rhede
Täglich Weihnachten!

Während ich die Engel vor der Krippe sah
fragte ich mich, ob's nur um das geht, was
damals geschah.

Da liegt das Kind zwar auf Heu und auf
Stroh,

doch wäre manch flüchtende Mutter heut
froh,

wenn sie gewärmt von Esel und Rind.
gebären könnt' voll Sehnsucht ihr Kind
Ist ,s endlich da, wird's von dem bisschen
Milch kaum satt,

weil' sie geschwächt selbst nichts zu essen
hat

Ohne Mann, den man erschoss, zog sie fort
im fliehenden Tross.

Mangels Windeln und Babytuch lastet die
Not auf ihr wie ein Fluch.

Nur auf das Kind ihre Blicke sie lenkt.
Kein Hirte und König sie beschenkt.

Ausgemergelt, voller Angst und Pein,
vegetiert sie mutterseelenallein.

Josef, obwohl er das Kind nicht gezeugt,
hat sich über das Kleine gebeugt.

Er ist fürwahr ein echter Held,
sorgte des Nachts für's Kind auf dem Feld
- so, wie ,s heute die Nothelfer machen.

Am Ende der Tage werden die lachen,

denn wer hilft und die Schreie der Kinder
erhört,

wohl auch zur Heiligen Familie gehört.
Bei jeder Geburt erleben sie felsenfest
immer wieder das Weihnachtsfest.

Sie sind für den ärmsten Fratz wirklich
echter Vaterersatz.

Wie die Hirten und Weisen bewahren sie
ruhig Blut

und sorgen für Geflüchtete gut.

Was sie den Schwächsten tun, das tun sie
Jesus nach seinen eigenen Worten.

- So geschieht täglich Gottesdienst aller
Orten.

In vielen Katastrophenorten ist jeder wie
Josef ein Held

- in zahllosen Ländern auf unserer Welt.
Auf allen Messen bestaunen Besucher
Innovationen;

die gibt's täglich im Sozialbereich - sie
aufzuzeigen würde sich lohnen.

Nicht nur im Fernsehen, sondern auch in der
heiligen Messe.

Daran hätten viele Interesse.

Es würde ihnen klar, wie gut sie oft selbst
sind

zu Kollegen, Kranken und dem eigenen
Kind.

Arbeitskreis 60+

Nach langer Coronapause haben wir wieder zwei Busreisen unternommen.

Die erste Reise führte uns nach Emsbüren, zur Firma Emsflower, Europas größter Beetpflanzengärtnerei. Während einer Führung durch die Gewächshäuser, 86 Hektar sind unter Glas, bekamen wir einen Einblick in die moderne Produktion von Topfpflanzen. Das Schmetterlingshaus und das XXL Gartencenter waren weitere Höhepunkte unserer Reise. Wie immer gab es bei einem gemeinsamen Mittagessen Gelegenheit zum Austausch und Gespräch.



Die Wallfahrt nach Lage/Rieste, im Oktober, war unsere zweite Bustour. Bereits seit dem 14. Jahrhundert wird das „Heilige Kreuz zu Lage“ verehrt. Das Tragen des ca. 150 kg schweren Kreuzes gehört seit dieser Zeit zu jeder Wallfahrt. Ein Gottesdienst mit Pfarrer Vorwerk und das Tragen eines kleinen Kreuzes rund um die Kirche St. Johannes des Täufers rundeten unsere Wallfahrt ab. In der „Alten Küsterei“ gab es anschließend Kaffee und Apfelkuchen.

Ausblick auf kommende Veranstaltungen:

Die **Weihnachtsfeier** findet am **15. Dezember** statt. Der Saal des Christophorus-Hauses wird wieder weihnachtlich geschmückt, ein Krippenspiel und weihnachtliche Geschichten verschönen den Nachmittag. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, Christstollen und Lebkuchen, ebenso wird schon an kleinen Geschenken gebastelt.

Am **26. Januar** haben wir einen musikalischen Nachmittag geplant. Die Musikschülerinnen und Schüler von Frau Christeleit, werden uns einen Nachmittag zum Zuhören und Mitsingen gestalten. Natürlich gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen, sowie Zeit zum Gespräch.

Zu einer **Kohlfahrt** starten wir am **14. Februar**. Wir werden rund um die St.-Christophoruskirche eine zünftige Grünkohl tour unternehmen. Aber keine Angst, die Tour ist so geplant, dass jeder teilnehmen kann. Echten Oldenburger Grünkohl mit allem Drum und Dran servieren wir anschliessend im Christophorus-Haus, ein Korn darf natürlich auch nicht fehlen.

Alfred Thoben

An gude Rutsch

Silvesterhumor ganz eigener Art! Silvester ist schon eine gewisse Begrifflichkeit, denn blitzschnell denkt man an den Spaß der Silvesterknaller, deren einmaligen Duft. Einige benennen ihn auch ganz emotionslos als Gestank. Doch vielleicht gibt's aus Umweltgründen in diesem Jahr nichts zu zünselfen auf den Straßen. Der Hustenreiz bleibt aus, wohin nun mit dem lieben Geld? Auf jeden Fall werden es uns die Haustiere danken. Bleigießen wurde aus gesundheitlichen und umwelttechnischen Gründen aus den Läden verbannt. Wo bleiben jetzt die Löcher in der guten Weihnachtstischdecke und die tollen Figuren, die als Glücksbringer gedacht und doch schnell in den Müll gebracht? Dafür gibt es noch den vergessenen Sekt im Tiefkühlfach, den sowieso keiner trinken wollte. Die restlichen Weihnachtsplätzchen, die zum zweiten Mal ansehnlich umgetütet wurden, obwohl sie steinhart waren und nur mit Tricks wieder weich gemacht und um 24 Uhr den Nachbarn auf der Straße angereicht wurden. Funken der Wunderkerzen, die ein Loch in die Silvester-Kostüme der Damen brannten. Lustige Gesichtsmasken, die des Teints und der Silvesterfrisur wegen, erst ungeniert nach dem vierten Glas Sekt Begeisterung fanden. Eine TV-Sendung in der zwei ältere Herrschaften unterschiedlicher gesellschaftlicher Stellung sich nach einem „dinner spectacle“ mit kleinem „Besapfen“ zu



alljährlichen Intimitäten hinreißen lassen. Da der günstige Sekt noch übrig war, schaffte er es unverhofft zum genussvollen Anstoßen mit den Nachbarn und brachte unerwarteter Weise das ein oder andere Souvenir in Form eines fremden Sektglases mit sich. Zum traditionellen Geschirrspülen, bei dem es einigen Spülgehilfen an körperlicher Formstabilität mangeln ließ, kamen einige auf die Idee den Tigersprung bei „dinner for one“ nachzuspielen und tänzelten wenig elegant mit dem Geschirr auf einem Serviertablett über ein erdachtes Tigerfell in die Küche. Auf das genussvolle Trinken des Blumenwassers durch einen Gast warte ich allerdings bis heute vergebens. Auch einen Eintopf mit Würstchen um 02.30 Uhr musste bereit und verzehrt werden, Hunger spielte dabei keine Rolle. Gegessen wird, was auf den Tisch kommt, den gab es schon zu Urgroßvaters Zeiten. Inzwischen reihte sich auch ein Glücksschwein mäßiger Marzipanqualität und ein Papp-Schornsteinfeger mit Pfennig-Münze zu denen des Vorjahres, die

ganz überraschend immer noch standen. Recht früh und wenig munter musste bereits das Frühstück eingenommen werden, man habe sich an Uhrzeiten zu halten. Der Gottesdienst zum Neujahrbeginn, der in aller Herrgottsfrühe stattfand, war selbstverständlich gut besucht. Gern gingen Kinder in den Gottesdienst, schließlich gab es 5 DM Sonntagsgeld. Von den Taschengeldsummen der Stadtkinder war nur zu träumen. Gleichwohl war derer, die auf dem Lande erwachsen, trotz weniger Groschen Hartgeld, der Spaßfaktor nicht minder. Kennen Sie das Aufsuchen von Silvesterraketenkäpselchen? So kaufte man sich früher auf dem Land seine Spielfiguren. Mit den Käpselchen wurden Halma, Mühle, Schach und Mensch ärgere dich nicht ge-

spielt. Vielleicht kennen Sie auch eine solche Geschichte, gar eine Silvesterpflicht? Nun lassen Sie sich wieder überraschen, viel Spaß beim Lachen und überlegten Fisimatenten machen.

Prosit Neujahr!

Ich wünsche Ihnen diesen Humor, den ich mir erlaubte zu schreiben und die Leichtigkeit die Silvester ebenso mit sich bringt. Bleiben Sie fröhlich in Ihren Herzen, in den nicht so einfachen Zeiten.

Alles erdenklich Gute, Glück, Gesundheit, Fröhlichkeit und Gottes reichen Segen auf allen Wegen für das neue Jahr 2022. Ein Erfüllen will sich niederneigen!

Im Gebet verbunden.

Ihr Andreas Leo

Seit 1931 im Familienbesitz

Bestattungsinstitut

Werner Welp

Inh. Cornelia Welp e.K./fachgeprüfte Bestatterin
Beirat im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Unser Bestattungsunternehmen bietet langjährige Erfahrung bei Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Natur- und FriedWald Bestattungen. Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Institut. Profitieren Sie von unseren Erfahrungen.

Bestattungsinstitut Welp
Zeughausstraße 30, D-26121 Oldenburg
Tag-und Nachtruf
0441 - 97 38 00

www.bestattungen-welp.de
info@bestattungen-welp.de



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit:

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
26.11.22	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe
27.11.22 1. Advent	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	11.00 Uhr	Hi. Messe
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	20.00 Uhr	CCC-Gottesdienst
28.11.22	St. Marien	18.30 Uhr	Hi. Messe
29.11.22	St. Marien	08.50 Uhr	Schulgottesdienst
30.11.22	St. Marien	06.00 Uhr	Rorate-Messe
	St. Christophorus	18.00 Uhr	Adventsandacht gemeinsam mit den katholischen Gemeinden in Oldenburg
	St. Marien	19.15 Uhr	Hi. Messe Gebetsruf der Kolpingfamilie
01.12.22	Christophorus-Haus	09.00 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse
02.12.22	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranz
	St. Marien	18.00 Uhr	Rorate-Messe
03.12.22	St. Christophorus	15.00 Uhr	Taufe
	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe
04.12.22 2. Advent	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hi. Messe
	Christophorus-Haus	09.30 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst Es ist Advent
	St. Marien	11.00 Uhr	Hi. Messe Patronatsfest KKV
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	16.00 Uhr	Beichte (englisch)
	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe (englisch)
05.12.22	Lambertistift	14.30 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Marien	18.30 Uhr	Hi. Messe mit Erwachsenentaufe
06.12.22	St. Marien	08.15 Uhr	Schulgottesdienst

Glaubensleben			
Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
07.12.22	St. Marien	06.00 Uhr	Rorate-Messe
	St. Michael	18.00 Uhr	Adventsandacht gemeinsam mit den katholischen Gemeinden in Oldenburg
	St. Marien	19.15 Uhr	Andacht Gebetszeit am Mittwoch
08.12.22	Christophorus-Haus	09.00 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse
09.12.22	St. Marien	17.00 Uhr	Gesprächszeit
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranz
	St. Marien	18.00 Uhr	Rorate-Messe
10.12.22	St. Marien	17.00 Uhr	Familienmesse
11.12.22 3. Advent - Gaudete	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	11.00 Uhr	Familienmesse
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	14.30 Uhr	Beichtgelegenheit in vietnamesischer Sprache
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	15.00 Uhr	Vietnamesische Messe
	St. Marien	17.00 Uhr	Trost- und Ruheandacht
12.12.22	SR Mühlengrund	10.00 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Marien	18.30 Uhr	Hi. Messe
13.12.22	St. Marien	08.50 Uhr	Schulgottesdienst
14.12.22	St. Marien	06.00 Uhr	Rorate-Messe
	Hi. Geist	18.00 Uhr	Adventsandacht gemeinsam mit den katholischen Gemeinden in Oldenburg
	St. Marien	19.15 Uhr	Andacht Gebetszeit am Mittwoch
15.12.22	St. Christophorus	15.00 Uhr	Seniorenmesse mit anschl. Weihnachtsfeier
16.12.22	St. Marien	17.00 Uhr	Gesprächszeit
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranz
	St. Marien	18.00 Uhr	Rorate-Messe
17.12.22	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe
18.12.22 4. Advent	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	11.00 Uhr	Hi. Messe
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde

Glaubensleben			
Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
18.12.22 4. Advent	St. Marien	12.30 Uhr	Taufe
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
19.12.22	St. Marien	18.30 Uhr	Hl. Messe
20.12.22	St. Marien	08.15 Uhr	Schulgottesdienst
21.12.22	St. Marien	06.00 Uhr	Rorate-Messe mit Friedenslicht aus Bethlehem
	St. Peter	18.00 Uhr	Adventsandacht gemeinsam mit den katholischen Gemeinden in Oldenburg
	St. Marien	19.15 Uhr	Andacht Gebetszeit am Mittwoch
22.12.22	Christophorus-Haus	09.00 Uhr	Hl. Messe
	St. Marien	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens St. Marien
	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse
23.12.22	Hansa Stift	15.30 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Marien	17.00 Uhr	Gesprächszeit
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranz
	St. Marien	18.00 Uhr	Rorate-Messe mit Friedenslicht aus Bethlehem
24.12.22 Heiliger Abend	St. Marien	14.30 Uhr	Offene Kirche - nicht nur für Familien (bis 16.30 Uhr)
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Krippenandacht
	St. Christophorus	17.00 Uhr	Familienmesse mit Krippenspiel
	St. Marien	17.30 Uhr	Festmesse mit musikalischer Gestaltung durch Thomas Honickel an der Orgel und weitere Musiker
	St. Marien	22.00 Uhr	Christmette
25.12.22 Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn	St. Christophorus	09.30 Uhr	Weihnachtshochamt
	St. Marien	11.00 Uhr	Weihnachtshochamt
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	12.30 Uhr	Taufe
	St. Marien	14.00 Uhr	Ich sitz an deiner Krippe hier - Offene Kirche und Gesprächsmöglichkeit (bis 16.00 Uhr)

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Kontakte gehen wir davon aus, dass für die Gottesdienste zu Weihnachten keine Anmeldung erforderlich ist. Sollte sich die Lage doch ändern, werden wir in den Kirchlichen Nachrichten darüber informieren.

Glaubensleben			
Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
25.12.22 Weihnachten	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
26.12.22 2. Weihnachtstag	St. Christophorus	09.30 Uhr	Festmesse
	St. Marien	11.00 Uhr	Festmesse
28.12.22	St. Marien	19.15 Uhr	Andacht Gebetszeit am Mittwoch
29.12.22	Christophorus-Haus	09.00 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse
30.12.22 Fest der Heiligen Familie	St. Marien	17.00 Uhr	Gesprächszeit
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranz
	St. Marien	18.00 Uhr	Hi. Messe
31.12.22 Hi. Silvester	St. Marien	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse
01.01.23 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria	St. Marien	11.00 Uhr	Hi. Messe zum Jahresbeginn
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	16.00 Uhr	Beichte (englisch) (Pfarrer Dr. Abraham)
	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe (englisch)
02.01.23	Lambertistift	14.30 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Marien	18.30 Uhr	Hi. Messe
04.01.23	St. Marien	19.15 Uhr	Andacht Gebetszeit am Mittwoch
05.01.23	Christophorus-Haus	09.00 Uhr	Hi. Messe
	St. Marien	15.00 Uhr	Seniorenmesse
06.01.23 Erscheinung des Herrn	St. Marien	17.00 Uhr	Gesprächszeit
	St. Marien	17.30 Uhr	Rosenkranz
	St. Marien	18.00 Uhr	Hi. Messe zum Hochfest Dreikönige
07.01.23	St. Christophorus	15.00 Uhr	Taufe
	St. Marien	17.00 Uhr	Hi. Messe
08.01.23	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hi. Messe mit Aussendung der Sternsinger
	St. Marien	11.00 Uhr	Hi. Messe mit musikalischer Gestaltung durch das Klangensemble Oldenburg
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde

Der Höhepunkt des Jahres: TAG DER OFFENEN TÜR im CHRISTOPHORUS-HAUS



Die Vorbereitung:
Auch der Pfarrer
packt kräftig mit an

Der Gottesdienst und
die offene Tür



Angebote für Kinder und Familie



Die „Versorgung“ der Besucher



Die Bücherei für Alle



Der Turmbauer

Die Botschaft Gottes weitergeben

Die Taufe ist nicht nur ein wichtiges Zeichen, dass wir zur Gemeinschaft der Glaubenden dazugehören. Sie besteht auch aus vielen kleinen Impulsen und Ritualen, die den Getauften und allen, die mit ihnen zu tun haben, Gutes tun wollen.

Inzwischen feiern wir die Taufen wieder mit zwei Täuflingen an einem Termin. Darum wollen wir als Arbeitskreis für Familienpastoral, wieder je zwei Vorbereitungsabende anbieten, um sich etwas intensiver auf die Taufe des eigenen Kindes vorzubereiten.

► „Taufe Plus“.

Ähnliches gilt für unsere Angebote „**Glaube lernt laufen**“. Das nächste „**Tauferinnerungstreffen**“ ist geplant am **Sa., dem 21.01.2023 von 15.00 - 17.00 Uhr** in der Begegnungsstätte St. Marien oder im Christophorus-Haus. Dazu gehen noch Infobriefe an die Familien der Getauften raus.

Viele Familien haben an diesen Treffen teilgenommen und andere Familien entdeckt, die auch auf der Suche nach kleinen Hilfen für einen lebendigen Glauben mit den Kleinen und Kleinsten sind.

Achten Sie bitte auf unsere Kirch-

lichen Nachrichten (KN) bzw. Hinweise auf der Homepage der Gemeinde St. Marien.



Hier und da vermuten wir weitere Wünsche, die wir gerne erfüllen würden.

Dazu nutzen wir das neue Christophorus-Haus (Brookweg 32), das speziell für Familien Räume und Angebote schaffen möchte. Gerne weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass es in der Adventszeit einen „**Kinder-Wort-Gottesdienst**“ gibt und zwar am Sonntag, den 04.12. ab 9.30 Uhr im Christophorus-Haus (parallel zur Messe). Der Start ist immer gemeinsam in der Kirche.

Bitte sprechen Sie uns an, mailen Sie uns, rufen Sie uns an... Sie können dazu den Kontakt zum **Pfarrbüro**: Tel. 0441 / 983 480 E-Mail: info@st-marien-ol.de, zu **Heinz-Peter Hahn**: Tel. 0441 / 61209 E-Mail: hape.hahn@ewetel.net oder anderen Aktiven aufnehmen.

(HaPe)

Firmvorbereitung für 2023



„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes – den Heiligen Geist“...

So hat es Weihbischof W. Theising unseren 34 Firmlingen am 09.10.22 bei der Spendung der Firmung gesagt.

Solche Worte der Ermutigung hat Jesus immer wieder zu seinen Jüngern gesagt, um ihren Glauben zu stärken und sie auf besondere Aufgaben vorzubereiten.

Damit gehören wir zu den Vielen, denen von Gott und den Engeln frohe Botschaften und gute Nachrichten verkündet werden.

Gott möchte, dass wir unseren Weg in der Sicherheit gehen, dass wir seinem Wort folgen und uns dabei nicht „verlaufen“. Darum sendet er uns seinen Geist. Er – der Heilige Geist - ist Zeichen und Zusicherung, dass Gott uns bei allem unterstützt, was wir im Leben machen wollen. Die Firmung soll uns „sicherer“ (= lateinisch: „firmus“)

machen, damit wir im Alltag nach dem Vorbild Jesu handeln.

In diesem Sinn laden wir ein zur Vorbereitung auf die **Firmung**, am **Sa., 07. Oktober 2023**. Dazu sind **alle Jugendlichen** eingeladen, die zur Zeit die **Klasse 9 (oder höher)** besuchen **und/oder am 30. Juni 2023 mindestens 15 Jahre alt sind**.

Den Kurs 2023 leitet Heinz-Peter Hahn, ideenmäßig unterstützt von unserem neuen Pfarrer M. Bohne, Andreas Leo, dem Pastoralteam u. jugendlichen GruppenleiterInnen.

Anmelden kann man sich zu folgenden Terminen:

- **Do., 08.12. von 18.30 – 20.00 Uhr** im Christophorus-Haus, Brookweg 32;
- **Mi., 14.12. von 17.30 – 19.00 Uhr** in der BGS St. Marien, Friesenstr.;
- **Mo., 19.12. von 19.30 – 21.00 Uhr** im Christophorus-Haus, Brookweg 32;

Sucht Euch den Termin aus, der Euch am besten passt. Wo und wann sich Eure Firmgruppe trifft, entscheidet sich erst später.

Ein **erstes Infotreffen ist am Mo., 16.01.2023 um 19.00 Uhr in St. Marien**. Dann besprechen wir auch, ob bzw. wie wir ein **Start-Wochenende (z.B. 24. - 26.02.2023) hinbekommen!**

MitarbeiterInnen suche ich auch wieder. Melde Dich einfach bei mir.

(HaPe)

Gott und seine Boten...



Es gibt Menschen, die genießen den Advent und seine Ruhe. Sie setzen sich hin, lesen etwas, erzählen Kindern oder Enkeln schöne Geschichten. Hier und da zünden sie dazu eine Kerze an.

Die Kinder in unseren Kommunion-Gruppen lieben es, wenn wir die Kerze in der Mitte der Gruppe entzünden und dann Geschichten aus der Bibel erzählen, die uns froh stimmen oder Mut machen.

Einer, der im ersten Testament den Menschen immer wieder froh machende Geschichten erzählt, ist Jesaja: Lange bevor Jesus geboren wurde, ging es den Israeliten nicht gut. Da hat Gott Jesaja gesandt – einen Propheten. Er sagte damals zu den Menschen: „Ihr Menschen, ihr werdet in eurer Dunkelheit, in der ihr jetzt lebt, bald ein helles Licht sehen. Dieses Licht geht von einem Kind aus.

Darüber werden wir uns freuen und laute Jubellieder singen.“

Wir sind heute überzeugt, dass Jesaja damals die Geburt von Gottes Sohn Jesus ankündigte, auch wenn diese erst viele hundert Jahre später stattgefunden hat.

Aber mit seiner Ankündigung hat Jesaja Freude in das Leben vieler Menschen gebracht. Sie hatten plötzlich wieder Hoffnung, und sagten die Botschaft an andere weiter, so dass sich die Freude ausbreiten und Neues aufbrechen konnte.

Diese Thematik möchten wir **an den vier Adventssonntagen** aufgreifen, indem wir **Jesaja in den Lesungen zu Wort kommen lassen**, seine Worte einbetten in **Zitate aus dem Lied „Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen“** und **uns inspirieren lassen von Bildern der Künstlerin Margot Brüning:**

1. Advent - 26./27.11.:

„Wunden heilen“ (Pfr. Bohne)

2. Advent - 03./04.12.:

„Knospen springen auf“ (Pfr. Nachtwey)

3. Advent - 10./11.12.:

„Die Erde grünt“ (Heinz-Peter Hahn / Pfr. Vorwerk)

4. Advent - 17./18.12.:

„Nächte werden hell“ (Pfr. Bohne).

Einen gesegneten Advent mit vielen schönen Angeboten wünscht im Namen des ganzen Pastoralteams Heinz-Peter Hahn.

...verkünden eine große Freude!



Passend zu den frohmachenden und erhellenden Worten des Jesaja haben wir seit vielen Jahren die schöne Tradition **Rorate-Messen** zu feiern, am Mittwochmorgen um 6.00 Uhr und am Freitagabend um 18.00 Uhr.

Diese Messen ermöglichen es, im Schein der Kerzen Raum für Gottes Leuchten in uns zu schaffen, damit der Start in den Tag bzw. in das Wochenende gut gelingt.

Start ist am Mi., 30.11. bzw. Fr., 02.12. in der St.-Marienkirche (Friesenstr.).

Im Anschluss an die Rorate-Messen am Mittwochmorgen wartet ein kleines Frühstück auf alle Teilnehmenden.

Am 1. Advent (27.11.) findet der **letzte CCC-Gottesdienst für 2022** in der St.-Christophoruskirche statt. Näheres auf den ausliegenden Flyern und auf der Homepage.

Die **Trost- & Ruhe-Andacht**

im Advent steht unter dem Leitwort „**HERR, wenn du kommst wird die Welt neu**“ und findet am **So., 11.12.** um 17.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche statt.

Zu zwei Konzerten des KlangEnsembles Oldenburg unter der Leitung von Herrn Thomas Honickel laden wir am So., 18.12. um 15.00 Uhr und um 18.00 Uhr in die St.-Marienkirche ein. Der Eintritt ist frei! Um Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

Thomas.honickel@web.de

Herzlich laden wir zu unseren **Adventsandachten** mit anschließender Begegnung ein, die wir gemeinsam mit den anderen kath. Gemeinden in Oldenburg feiern:

- Mi., 30.11. 18.00 Uhr St. Christophorus – Brookweg
- Mi., 07.12. 18.00 Uhr St. Michael – Klingenbergstraße
- Mi., 14.12. 18.00 Uhr Hl. Geist – Dedestraße
- Mi., 21.12. 18.00 Uhr St. Peter – Peterstraße

Damit wir wirklich mit großer innerer Freude Weihnachten feiern können, laden wir ein zum **Versöhnungsgottesdienst** am So., 18. Dezember um 18.00 Uhr in die St.-Christophoruskirche. Anschließend ist Beichtgelegenheit.

Gebetszeit am Mittwoch

Wie schon in den vergangenen Monaten bietet Andreas Leo unser Pastoralassistent auch im Advent **mittwochs um 19.15 Uhr eine Gebetszeit an. Bitte auf die Kirchlichen Nachrichten achten.** (HaPe)

Alles für Kleinste, Kleine...

Der Heilige Nikolaus – einer, der Gottes gute Botschaft immer neu in unsere Welt bringt.

Am **Di., 06.12.** finden in den **KiTa's St. Bonifatius, St. Marien, St. Christophorus** und **Hl. Alexander Nikolaus-Geschichten und Aktionen** für alle Kinder statt. In ihnen wird deutlich, wie sehr Nikolaus dazu beigetragen hat, dass die Freude, die wir weitergeben wollen, nicht bei Worten stehen bleibt, sondern in konkreter Hilfe für Menschen greifbar und sichtbar wird: Hungernde wurden satt, Traurige wieder fröhlich, Geizige lernen zu teilen, usw. Wir kennen das zum Beispiel aus der Geschichte, wo Nikolaus solange mit einem Kapitän redet (siehe Bild), bis dieser von seiner Schiffsladung Korn genug abgibt, damit die Stadt Myra nicht mehr hungern muss.

Diese Beispiele können auch uns - Kinder, Eltern und Familien – dazu anregen so zu handeln, wie Nikolaus es getan hat.

Das passiert zum Beispiel bei der Aktion „Eine Hand voll Gutes“, bei der jedes Kind scheinbar „nur“ eine Kleinigkeit in die Kita mitbringt. Alles zusammen ist aber dann eine Große Menge Gutes.



Die große Freude, die wir verkünden, spiegelt sich wider in den Gesichtern der Kinder, die sich an dieser Aktion beteiligen.

Unsere Kleinsten und ihre Familien können das auch erleben im **„Kinder-Wort-Gottesdienst“** am 2. Adventssonntag (04.12.) um 9.30 Uhr im Christophorus-Haus und unsere Kommunionkinder bei den Familienmessen am 3. Advent (10.12. um 17.00 Uhr und 11.12. um 11.00 Uhr) in der St.-Marienkirche. Näheres dazu auf der übernächsten Seite.

Zum **Abschluss der Adventszeit** feiern wir am **Do., 22.12.** in unseren KiTa's oder unseren Kirchen eine schöne Einstimmung auf die frohmachende Weihnachtsbotschaft 2022.

(HaPe)

...und ihre Familien

„Siehe, ich verkündige euch eine große Freude“



Der Essener Adventskalender 2022 ist wieder **randvoll mit schönen Geschichten und Ideen** und kann in unserer Gemeinde für **4,50 Euro** erworben werden. Der Titel des Adventskalenders ist die Botschaft, die der Engel damals den Hirten verkündete, die zur Krippe gekommen waren. Freude, vor allem die Vorfreude auf Weihnachten, das ist sicher auch etwas, was wir mit dem Advent verbinden. Und das liegt vor allem an dem besonderen Gefühl, das in dieser Zeit in uns fast schon kribbelt: die vielen kleinen Überraschungen, die Geheimnisse, die besonderen Düfte ...

Was der Engel damals verkündet hat, meinte aber noch etwas anderes. Nämlich das, was wir an Weihnachten feiern: Gott ist Mensch geworden. Heute! Auch wenn die Zeiten gerade schwierig sind, wenn Dunkelheit uns umgibt, können

wir uns riesig freuen. Denn mit diesem winzigen Kind in der Krippe ist die Hoffnung in die Welt gekommen. Und die Gewissheit: Es wird alles gut werden.

Weihnachten mitgestalten:

Für Familien mit kleinen Kindern feiern wir am **24.12. eine Krippenfeier um 15.00 Uhr in St. Christophorus**.

Verantwortlich bzw. ansprechbar für die Feier in **St. Christophorus** sind **Daniela Albach** und **Heinz-Peter Hahn**. Geplante **Termine zur Vorbereitung: Mi., 07.12., Di., 20.12. und Fr., 23.12. jeweils um 15.30 Uhr**.

In **St. Marien** soll es wieder eine „**offene Kirche**“ geben. Von **14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** sind dort **Stationen zur Weihnachtsgeschichte** aufgebaut. Man kann sich auch einfach in die Kirche setzen und die Atmosphäre genießen – dazu gehört auch, dass es zwischendurch und zum Ende Musik zum Mitsingen gibt und den Weihnachtssegens für alle.

Andreas Leo übernimmt zusammen mit **Schirin Christleit** und **Manuela Voßkuhl** die **Vorbereitung und Leitung** dieser Aktion. **Weitere Hilfe** durch Eltern/Großeltern usw. ist uns herzlich willkommen.

Wer bei Vorbereitung, Aufbau, Durchführung, Ablauf, Musik oder anderem helfen möchte, melde sich direkt bei den oben genannten Personen oder im Pfarrbüro St. Marien (983480).

(HaPe)

Weitere Familien-Angebote

„Gottesdienst für Kleine“

Auch im Advent und im neuen Jahr geht es weiter mit den Treffen:

Kinder-Wort-Gottesdienst am So., 04.12. heißt es um 9.30 Uhr: „Es ist Advent“ – Wir begegnen Menschen, die uns helfen, uns auf Weihnachten vorzubereiten – manchmal ist sogar ein Engel dabei.



So., 08.01.2023 um 9.30 Uhr ist das **Motto: „Die Sternsinger kommen!“** Sei dabei, wenn ganz viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene losgeschickt werden, um Gottes Segen an viele Häuser zu schreiben.

Kinder-Wort-Gottesdienst: Am So., 15.01.2023 planen wir das Thema: „Fisch ist Fisch“ – Eine Geschichte vom Glauben und neugierig sein.

Erstkommunion-Familienmessen

Speziell für unsere Erstkommunion-Kinder sind **Familienmessen** geplant am **Sa., 10.12.** um 17.00 Uhr und **So., 11.12.** um 11.00 Uhr jeweils in der **St.-Marienkirche**. Die sieben EK-Gruppen verteilen sich auf die zwei Gottesdienste.

Thema: „Alle Knospen springen auf“.

Auch zu den **Aussendungsmessen der SternsingerInnen** am **08. Januar** laden wir herzlich ein.

Natürlich freuen wir uns, wenn viele **Erstkommunionkinder und ihre Familien** beim **Sternsingen mitmachen** (siehe Infoseite).

Weihnachten mitfeiern

Insgesamt laden wir ein zur **Mitfeier der Weihnachtsgottesdienste. Speziell die Familien-Festmesse am 24.12.** um 17.00 Uhr in **St. Christophorus** mit einem Life-Krippenspiel ist besonders geeignet. Aber auch die Messen am 25. und 26.12. laden zum Mitfeiern ein.

Kleiderbörse zur Erstkommunion

Wir hoffen sehr, dass wir im Februar wieder festliche Bekleidung zu kleinen Preisen anbieten können

Achtung Anbieter: Wer Kommunionkleidung aus den Vorjahren hat, kann diese hier gut weitergeben.

Hinweis: Wir stellen nur die Räume zur Verfügung. Für Kleidung/Waren, Kaufabwicklung etc. übernehmen wir keine Verantwortung oder Haftung.

Ob und wann diese „**Kleiderbörse zur Erstkommunion**“ stattfindet, steht kurzfristig in den Kirchlichen Nachrichten oder auf unserer Homepage.

(HaPe)



Kath. Grundschule Harlingerstraße

In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICHs ein WIR
(Erwin Ringel)

Das Feiern von Festen gehört seit vielen, vielen Jahren als fester Bestandteil zum Schulleben dazu. Leider hat dieses in den letzten zwei Jahren sehr unter der Coronapandemie leiden müssen. Große Zusammentreffen waren nicht möglich. Lediglich im Klassen- oder später im Jahrgangsverband konnten wir kleine Aktionen durchführen.

Umso mehr freut es uns, dass wir in diesem Jahr wieder ein St.-Martinsfest feiern konnten. Die ganze Schulgemeinschaft traf sich dafür zunächst auf dem Schulhof. Dort wurden Laternenlieder gesungen. Im Anschluss daran gingen



alle mit ihren Laternen zur Kirche St. Marien. Die Kinder der 4. Klassen hatten einen Wortgottesdienst vorbereitet, in dem die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt wur-





Neben dem Martins-Fest sind ein fester Bestandteil unseres Schullebens die Foren im Advent: Jeden Montag im Advent trifft sich die gesamte Schulgemeinschaft zum Singen unter dem Adventskranz. Leider mussten auch diese Treffen in den letzten Jahren ausfallen. Auch hier freut es uns alle sehr, dass wir uns in diesem Advent wieder gemeinsam auf Weihnachten freuen, gemeinsam singen und

Geschichten hören können. Denn: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

de. Außerdem hatten die Kinder neben einem Plattdeutschen Gedicht auch die Fürbitten und mehrere Lieder vorbereitet. Ein großer Dank geht auch an Pfr. Bohne, der mit uns diesen besonderen Gottesdienst gefeiert hat!

Das Fest des Heiligen Martin.

Martin hat dem geholfen, der seine Hilfe benötigte. Aus diesem Grund hatte der Schülerrat beschlossen, dass die Kollekte des Gottesdienstes für „Ärzte ohne Grenzen“ bestimmt sein soll.

Nach dem Gottesdienst haben sich viele Familien noch wieder auf den Weg zur Schule gemacht. Hier gab es für alle warmen Kinderpunsch, den der Förderverein gesponsert hat. Gemütlich haben wir den Abend am Feuerkorb ausklingen lassen. Danke auch an alle Helfer!



STERNSSINGEN - ABER SICHER!

Sternsingen

ist geplant am Sonntag,
08. Januar 2023

Wenn Sie von unseren „SternsängerInnen“ besucht werden möchten, **melden Sie sich bitte für 2023 NEU im Pfarrbüro an**. Wir stellen **NEUE LISTEN** zusammen und werden Sie mit einer Gruppe besuchen.



Die Sternsinger möchten Anfang 2023 gern wieder den Segen bringen! Geplant ist, dass sie gut geschützt unterwegs sind, möglichst eine Sternlänge Abstand halten, ganz gemäß der Leitlinie: **Sternsingen – aber sicher!** Mit dem Zeichen „20*C+M+B+23“ bringen die SternsingerInnen den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder und werden damit selbst zum Segen.

Unter dem Motto „**Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit**“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt.

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der **ALIT-Stiftung in Indonesien**, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz

und Teilhabe gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Gemeinsam mit ihren Begleitenden bereiten sich die SternsingerInnen auf ihre Aufgabe vor. Dafür gibt es mehrere Treffen -> siehe Anmeldung. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Einsatz für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

Die Gruppen werden von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der Regeln und Schutzmaßnahmen achten.

STERNSINGEN - ABER SICHER!

Um besucht zu werden, kann sich jede/r aus der Gemeinde St. Marien anmelden -> siehe Anmeldung.

Achtung: Wir werden **NICHT die ALTEN LISTEN der Vorjahre** benutzen.

Melden Sie sich bitte ganz neu an!
DANKE!

Achten Sie bitte auch auf Informationen in den Kirchlichen Nachrichten (KN) oder auf unserer Homepage. **Falls sich die allgemeine Lage verändert, müssen wir kurzfristig reagieren und evtl. wieder den „Segen-to-go“ anbieten.**

Eingeladen **aktiv mitzumachen** sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es gibt **vier (4) Vorbereitungstermine**, bei

am **Mi., 30.11.** von 16.00-17.30 Uhr in der **BGS St. Marien**, Friesenstraße,
am **Do., 01.12.** von 16.00-17.30 Uhr im **Christophorus-Haus**, Brokweg 32,
am **Di., 06.12.** von 16.00-17.30 Uhr in der **BGS St. Marien**, Friesenstraße
oder am **Do., 08.12.** von 16.00-17.30 Uhr im **Christophorus-Haus**, Brokweg 32.
Eventuell gehen wir auch in die Kirche!

denen wir eventuell schon Bekleidung vor Ort haben. Dort erfahrt Ihr alles Wichtige über das Sternsingen:

Sucht Euch den Termin aus, an dem Ihr am besten Zeit habt.

Sorgt bei der **Gruppenbildung** am besten dafür, dass Ihr nur mit anderen unterwegs seid, mit denen Ihr auch sonst viel zu tun habt oder schaut, dass Ihr pro Gruppe aus maximal zwei (2) Haushalten kommt. Vielleicht haben wir diesmal dann viele Gruppen dabei, die zu dritt unterwegs sind. Das ist völlig in Ordnung -

die FahrerInnen können ja evtl. die SternträgerInnen-Rolle übernehmen.

Vielleicht kann von Euren **Eltern** eine/r am **08.01.2023 für Eure Gruppe Mittagessen kochen** oder **Euch mit dem Auto herumfahren**.

Mehr Infos (für alle, die mitmachen) gibt es dann **in einem Brief!**

(HaPe)

Alfred Schrobback GmbH | **Fenster in Holz und Kunststoff**
Bautischlerei | **Türen • Treppen**

Donnerschweer Str. 234 26123 Oldenburg
Telefon 0441 / 3 13 83 Telefax 0441 / 3 30 38
E-Mail: Alfred.Schrobback-GmbH@t-online.de

STERN SINGEN - ABER SICHER!

Anmeldung für die Aktion Sternsingen 2023:

Ich möchte von den Sternsingern am
Sonntag, 08.01.2023 besucht wer-
den:

Ich wohne im Einzugsbereich:

- St. Bonifatius
- St. Christophorus
- St. Marien

Name: _____

Anschrift: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich mache mit bei der Sternsinger-
aktion am Sonntag, 08.01.2023 in:

- St. Bonifatius
- St. Christophorus
- St. Marien

Name: _____

Anschrift: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Ich bringe mit (z.B. FreundIn, Verkleidungssachen, Stern,...):

Mein Vater/meine Mutter kann:

uns fahren

für unsere Gruppe Essen kochen

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Als Erziehungsberechtigte sind wir einverstanden, dass unser Kind – nach Maßgabe
der Corona-Sicherheitsstandards – am Sternsingen

2023 teilnimmt: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

HI. Alexander

Zum Offizierskasino 8
26127 Oldenburg

Tel.: 0441-350 969 88
E-Mail: hl.alexander@kkoev.de



St. Martin

Nachdem im letzten Jahr aufgrund von vielen Coronaauflagen das Martinsfest nur in kleiner Runde stattfinden konnte, hatten wir in diesem Jahr endlich wieder die Möglichkeit, das Martinsfest mit allen Familien aus der Kita gemeinsam zu feiern. Wir hatten einen tollen Nachmittag mit allen Familien und konnten viele tolle selbstgestaltete Laternen bewundern.

Adventszeit:

Nun steht die Adventszeit vor der Tür und wir sind dabei, die nächsten Wochen bis zur Weihnachtszeit gemeinsam in schöner Atmosphäre zu begehen und das Haus festlich zu schmücken. Die einzelnen Gruppen treffen sich in den nächsten Wochen gemeinsam zum regelmäßigen Singen und Beisammen sein in der Turnhalle. Dort zünden wir die Kerzen unseres Adventskranzes an, singen Weihnachtslieder und hören Geschichten. Es werden Kekse gebacken und unsere Weihnachtskrippe findet dieses Jahr auch wieder ihren Platz bei uns im Eingangsbereich.

Am 06.12.22 kommt der Nikolaus. An diesem Tag werden wir mit allen Gruppen ge-

meinsam ein Adventsfrühstück in den Gruppen machen und die Geschichte vom Heiligen Nikolaus gemeinsam mit den Kindern lesen.

Am 21.12.22 wird es im Vormittag einen kleinen Weihnachtsgottesdienst mit allen Kindern in der Kirche geben. Wir hören die Weihnachtsgeschichte und genießen den vorletzten Tag bevor es in die Weihnachtsferien geht, noch einmal in gemeinsamer Runde.

Auf diesem Wege wünschen wir allen Familien und Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Kim Janßen und das Team der Kindertagesstätte Heiliger Alexander



KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

St. Bonifatius

Brahmkamp 26
26123 Oldenburg

Tel.: 0441-31261
E-Mail: st.bonifatius@kkoev.de



Bericht aus der Kita St. Bonifatius

Wir sind nach den Sommerferien mit über 30 neuen Kindern in das neue Kindergartenjahr gestartet. Inzwischen sind alle Kinder gut eingewöhnt und kommen gerne zu uns.

Hier nun ein kleiner Rückblick von unseren Veranstaltungen in den letzten Wochen. Im September haben wir mit allen Kindern einen Erntedankgottesdienst im Mehrzweckraum gefeiert. Wir haben u.a. Lieder gesungen und uns über die vielen, leckeren Gaben gefreut.

Das St.-Martinsfest wurde natürlich auch bei uns gefeiert. Es gab einen gemeinsamen Gottesdienst am Morgen, bei dem u.a. die Legende vom heiligen St. Martin erzählt wurde. Am Abend fand dann in den einzelnen Gruppen ein Laternenlauf mit Eltern und Geschwistern durch den Kleingarten statt. Als Überraschung gab es für jedes Kind eine selbstgebackene Martinsgans.

In der Adventszeit, wenn es in der Kita so gut nach selbstgebackenen Plätzchen duftet, machen wir

es uns gemütlich. Wir treffen uns mit allen Kindern und singen Lieder und hören weihnachtliche Geschichten. Natürlich besucht uns auch wieder der Nikolaus. Auch in diesem Jahr haben wir wieder mit Hilfe der Eltern an der Nikolauspäckchenaktion der Rumänienhilfe teilgenommen. Am 22.12. feiern wir unseren Adventsgottesdienst und dann geht es in die Weihnachtsferien.

Bei allen religiösen Veranstaltungen unterstützt uns Heinz-Peter Hahn bei den Vorbereitungen und der Durchführung. Vielen Dank dafür.

Hier noch ein wichtiger Termin:

Am Freitag, den 13.01.2023 findet bei uns in der Kita der „Tag der offenen Tür“ statt. In der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten anzuschauen, das pädagogische Personal kennenzulernen und sich über unsere pädagogische Arbeit zu informieren. Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch (Tel. 31261) melden.

Margret Schäfer und das Team der Kita St. Bonifatius

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

St. Christophorus

Brookweg 30 Tel. 0441 - 68 23 12
26127 Oldenburg E-Mail: st.christophorus@kkoev.de



St. Martin

In diesem Jahr werden wir, wie zu alten Zeiten, wieder ein großes Martinsfest feiern. Vor dem Kindergarten wird die Martinslegende von Kindern gespielt und ein Musiker begleitet das Stück. Wir werden einige Martins- und Laternenlieder singen und dann geht es zu einem Spaziergang in den Bürgerbusch...mit vielen bunten Lichtern. Auf dem Platz vor dem Kindergarten gibt es dann warme Getränke für Groß und Klein, Brezel und Würstchen rund ums Lagerfeuer. Wir freuen uns sehr auf das Fest.

Advent

In der Adventszeit werden wir unseren Kindergarten mit den Werken der Kinder heimelig schmücken. Jede Gruppe hat einen Adventskranz liebevoll selbst gestaltet. Es gibt gemütliche Treffen mit Geschichten, Gedichten und Liedern. Kekse werden gebacken und gerne gegessen.

Der Weg

Im Flur des Kindergartens entsteht im Rahmen unseres Adventskalenders wieder ein sehr kreativer und zauberhafter Krippenweg. Es wird ein Bereich vorbereitet, nur wenig gestaltet. Nun zieht jedes Kind im Laufe der Adventszeit ein selbst gestaltetes Bild aus einem Korb und kann dann einen Gegenstand, eine Kerze, einen Tannenzweig, eine Figur, einen Zapfen....zur Krippe bringen. Jedes Jahr ist unser Krippenweg herrlich anders...und wird von den Kindern bewundert.

Die Geschichte

Gemeinsam mit **Heinz -Peter Hahn** gehen wir durch die Adventszeit. In Anlehnung an die Lebenswelt der Kinder gestalten wir das Thema „Freude“ in allen Formen in Anlehnung an das Gemeindefest. Begegnungen, Gefühle und Gedanken werden über eine Geschichte, begleitet durch Heinz- Peter Hahn, erlebt. Die Treffen finden gruppenweise in der Turnhalle statt. Die Kinder werden Ihnen berichten, bitte achten Sie auf die Aushänge. Dort ist die Geschichte nachzulesen. Zum letzten Treffen geht es traditionell in die Kirche. Zum Abschluss gibt es ein offenes Singen vor dem Christophorus-Haus.

Wer kennt ihn nicht?

Der Nikolaus wird uns wieder an dem bekannten Tag besuchen. In der Zeit vorher werden wir über die Legenden erzählen und es gibt in den Gruppen kleine Rollenspiele. An dem besagten Vormittag gehen wir, gruppenweise, in die Kirche.... Verwunderliches, Aufregendes, aber auch Erwartetes passiert in unserer Abwesenheit im Kindergarten. Wir lassen uns gerne überraschen.

Staunen

Im Januar gehen wir mit den Kindern in die Kirche und sehen uns die Krippe an. Das Jesuskind liegt nun in der Krippe und die Heiligen Drei Könige sind auch zu bestaunen. Auch unsere Krippe im Kindergartenflur ist nun vollständig.

Viele Grüße
Marion Reinhardt und Team

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE St. Marien



Im August sind wir in ein neues Kindertagesstättenjahr gestartet. Viele neue Kinder und Familien durften wir bei uns in der Krippe und im Kindergarten begrüßen.

Ein schönes Kennenlernfest wurde in jeder Gruppe zu Beginn gefeiert und im Herbst haben sich alle Kinder auf St. Martin vorbereitet. Es wurden im Vorfeld Schuhkartons mit unseren Kindern in den Gruppen gepackt und viel über das Teilen, Helfen und Unterstützen gesprochen. Auch Familien haben dies zu Hause unterstützt und ebenfalls Päckchen zusammengestellt. Diese machen sich dann auf die Reise nach Bulgarien, Moldawien, Rumänien und in die Ukraine. St. Martin haben wir mit einem Gottesdienst in der Kirche begonnen und ein anschließendes Laternenlaufen durfte natürlich nicht fehlen. Auf unserem Spielplatz angekommen, wurden wir von vielen schönen Lichtern empfangen und sangen gemeinsam St. Martinslieder.

Nun freuen wir uns alle auf eine zauberhafte Adventszeit, mit Plätzchenduft im Haus, einem Wichtel der uns hoffentlich auch in diesem Jahr wieder besucht und uns auf trapp

hält, einer Nikolausfeier, Weihnachtsliedern, Geschichten und schönen Begegnungen.

Am letzten Kitatag vor den Weihnachtsferien werden wir gemeinsam einen Gottesdienst in der Kirche feiern, um anschließend in die Weihnachtsferien zu gehen. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir wieder in Gemeinschaft Feste feiern und so Begegnungen schaffen können.

Ihnen allen eine schöne Herbst- und Adventszeit und einen schönen und gesunden Start in das Jahr 2023!

Es grüßt Sie ganz herzlich,
Christina Hahn und das Team der Kita
St. Marien

Osteopathin | Heilpraktikerin

Brigitta Preuth
i. d. Praxis K. Wegh

Nadorster Str. 142
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 3503 6777
E- mail: osteopathie_alternativ@web.de

Warten auf Weihnachten

Kaum ist der Herbst vorbei, da ist schon wieder Advent, also bieten wir für Kinder von 6 bis 10 Jahren wieder die beliebte Aktion mit dem Titel „Warten auf Weihnachten...“ an! Am ersten Adventssamstag, dem 26.11. wird von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Begegnungsstätte St. Marien mit den Kindern wieder ganz viel gebastelt, gespielt, gebacken und weihnachtlichen Geschichten gelauscht, so dass ihre Eltern die freie Zeit nutzen können, die man ja immer in der Vorweihnachtszeit besonders gut gebrauchen kann.

Christkindlnacht

Alle Jahre wieder ziehen nachts die Wichtel los und verteilen kleine Pakete mit tollen Überraschungen an unzähligen Türen unserer Gemeindeglieder. Nun hat uns ein kleiner fleißiger Elf geflüstert, dass dies auch in diesem Jahr wieder passieren soll!

Deshalb laden wir Gruppenleiter alle Kinder von 8 bis 12 Jahren ins Christophorus-Haus ein - zur Christkindlnacht 2022!

Wir wollen dort dann zusammen am Samstag, 10. Dezember 2022 Weihnachtslieder hören, basteln, spielen, backen, gemeinsam zu Abend essen und natürlich zu nächtllicher Stunde losziehen und einige Wichtelpakete verteilen.

Anmeldungen findet Ihr in den Pfarrbüros, Kirchen und Schulen.

Wir Wichtelleiter freuen uns schon auf Euch!

Selbstverständlich kennen die kleinen Wichtel alle Adressen der Gemeinde, können aber nicht zu jedem

kommen – wer also selbst besucht werden will, oder noch jemanden weiß, der gerne ein Wichtelpaket an seiner Tür finden möchte, sollte dies rechtzeitig im Pfarrbüro St. Marien anmelden.

Schlittschuhlaufen

Es ist schon wieder ein ganzes Jahr her und wir haben schon ganz heiße Füße, deshalb wollen wir mit Euch mal wieder eine Tour zur Eishalle machen und dort einige Runden auf Schlittschuhen übers Eis flitzen. Dazu treffen wir uns mit allen Kids zwischen 8 und 14 Jahren am Samstag, 14. Januar 2023 beim Jugendheim St. Marien, um uns gemeinsam auf den Weg zu machen. Also sucht schon mal Eure Schlittschuhe raus, falls Ihr welche habt und achtet zum Jahresende auf die Flyer in den Kirchen und Schulen der Gemeinde oder in unserem monatlichen Newsletter – das wird cool!

Karnevalsdisco

Es ist gerade mal Herbst und doch beginnt schon bald wieder die Fastenzeit. Davor wollen wir aber noch schnell mit Euch feiern und einen riesigen Spaß haben! Deshalb laden wir alle Kids von 6 bis 12 Jahren am Freitag, 17.02.2023 von 18.00 bis 20.00 Uhr ins Jugendheim nach St. Marien ein. Dort erwarten Euch viele Spiele, lustige Wettbewerbe und wir können bei guter Musik ordentlich Party machen! Als Stärkung sorgen wir für Snacks und Getränke. Also sucht schon mal Eure Verkleidungen raus und dann ab mit den Anmeldungen zum Pfarrbüro St. Marien! Alaaf & Helau!

Terminkalender

November 2022	
26.11.	Warten auf Weihnachten
Dezember 2022	
14.12.	Christkindlnacht
Januar 2023	
08.01.	Sternsingen
14.01.	Schlittschuhlaufen
Februar 2023	
17.02.	Karnevalsdisco

Infos über uns und unsere Aktionen erhaltet Ihr auch brandaktuell über unseren Newsletter. Einfach per E-Mail unter jugendmarien@gmx.de anmelden!



Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde
Dr. Jürgen Veeseer • Dr. Brunhilde Veeseer

- Systematische Zahnsanierung
- Implantologie
- Totalprothetik
- Individualprophylaxe
- Kiefergelenktherapie
- Endodontie

Alexanderstr. 378
Tel. 0441 6835555

26127 Oldenburg
Fax 0441 6835997

FANTASTISCH HÖREN. MIT RIEDEL.

RH

Wir sind Ihr Spezialist für **unauffälliges Hören**: Ob Hörgeräte zum Nulltarif oder innovative High-End-Geräte – wir finden, was zu Ihnen passt. Bei einem persönlichen Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie und Ihre Bedürfnisse.

Besuchen Sie uns in unserer **neuen Filiale in Oldenburg** – Ihren Ohren zuliebe!



Abbildung zeigt
kleines unauffälliges
Im-Ohr-Hörgerät.



**Kostenloser
Hörtest:
jetzt Termin
vereinbaren!**

Alexanderstr. 137/139 | 26121 Oldenburg
Telefon (04 41) 36 15 93 59
oldenburg@riedel-hoeren.de
www.riedel-hoeren.de



RIEDEL HÖREN



Ihr Recht in
guten Händen.



SÜRKEN & DRAB

RECHTSANWALTSKANZLEI

BERND SÜRKEN & HUBERTUS DRAB

Fachanwalt für Arbeitsrecht
sowie weitere zivilrechtliche Schwerpunkte

Theaterwall 41 · 26122 Oldenburg
Tel. (0441) 12 126 · Fax (0441) 27 714
www.suerken-drab.de
info@suerken-drab.de

Hausarztpraxis
im Lambertihaus

Dr. med. Maria Bösenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin · Palliativmedizin

Dr. med. Christina Abt

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Michael Freitag

Facharzt für Allgemeinmedizin - angestellter Arzt

www.hausaerzte-ol.de
Tel. 88 25 20

Lambertstraße 3
26121 Oldenburg

Betreuung und Pflege mit Herz

Ambulante Pflege | Tagespflege | Wohnen | Alten- und Pflegeheime

- **Ambulante Pflege Haushaltshilfen**
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-50
- **Tagespflege „An den Wallanlagen“**
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-30
- **Alten- und Pflegeheim St. Josef**
Kolpingstr. 15 · 26133 Oldenburg · Tel. 0441 94403-0
- **Alten- und Pflegeheim Marienhort**
Bodenburgallee 40 · 26131 Oldenburg · Tel. 0441 95597-0
- **Altengerechte Wohnungen**
Bauordenstraße / Von-Ketteler-Straße
26133 Oldenburg · Tel. 0441 350715-13

*...da fühl' ich mich
sicher und geborgen!*



**Caritas
Oldenburg**

www.caritas-ol.de

